



## **SimpliOffice zieht in den Think Campus nach Potsdam: Wer ist der ungewöhnliche Co-Working-Anbieter, der auf ein „kleines Silicon Valley“ am Jungfernsee setzt?**

- Das junge, 2017 gegründete Unternehmen expandiert deutschlandweit mit seinem Community-Konzept für Co-Working-Spaces
- Rund 5.500 m<sup>2</sup> Fläche sind derzeit gemietet oder im Umbau, weitere 12.000 m<sup>2</sup> sind in Planung
- Die Unternehmensgruppe mit Sitz in Berlin beschäftigt über 60 Mitarbeiter und hat über 100 Kooperationspartner in Ihre Community eingebunden

### **Das Ziel: Leistung optimieren**

SimpliOffice versteht sich als „ganzheitlicher“ Co-Working-Anbieter. Die Gründer des Unternehmens kommen nicht aus der Immobilienbranche, sondern aus dem Bereich Recruiting und Personalwesen. Ihr unternehmerischer Ansatz unterscheidet sich darum deutlich von der Konkurrenz.

Das Unternehmen hat sich zur Aufgabe gemacht, seine Büronutzer zu unterstützen und in ihrer geschäftlichen Entwicklung zu fördern. Mit Hilfe zahlreicher Services und Kooperationspartner sollen die Unternehmen in den Workspaces ihre Leistung optimieren, um sich dadurch schnell vergrößern können. Dabei spielen die Themen Sport, Gesundheit und Prävention eine übergeordnete Rolle. Ende 2020 vermietet der Workspace-Anbieter bundesweit bereits rund 5.500 m<sup>2</sup> Fläche.

### **Die Form: eine Community**

Im Potsdamer Think Campus hat das Unternehmen nach Berlin, Leipzig und Hamburg seinen jüngsten Standort gefunden, im November 2020 ist Mietbeginn. Der Berliner Projektentwickler Driven Investment hat den aus zwei Gebäuden bestehenden Bürostandort am Jungfernsee im Norden der Stadt entwickelt - in direkter Nachbarschaft zum SAP Innovation Center.

Die Entscheidung für den Potsdamer Campus fiel nicht nur wegen der Nähe zum Branchenriesen SAP; auch die Architektur des Think Campus überzeugte SimpliOffice. Die Architekten des Ensembles, das Büro Bollinger + Fehlig, haben nach dem Vorbild der Unternehmen im Silicon Valley eine Arena als Kommunikationsplattform geplant - für SimpliOffice ein großes Plus, denn man versteht sich als Community und nicht als bloßen Anbieter von Büroflächen.

### **Die Idee: ein Partner-Netzwerk**

Zum Community-Gedanken gehört, dass die Mitglieder der Gemeinschaft von zahlreichen Kooperationspartnern profitieren können - unter ihnen IT-Softwareanbieter, Physiotherapeuten, Umzugsdienste, Banken, Investoren oder Architekten. Der Umzug zum neuen Workplace, die Innenraumgestaltung, die betriebliche Gesundheitsförderung, das Catering, die Gebäudereinigung oder auch die Gebäudedigitalisierung - für alle Services beinhaltet die Mitgliedschaft zugleich den direkten Kontakt zum Fachunternehmen.

Zwei Besonderheiten bietet SimpliOffice. Zum einen wurde eine komplett eigene Möbelserie mit vielen modularen Möglichkeiten geschaffen und zum anderen hat das Unternehmen einen HR- und Recruiting-Service direkt in die Miete integriert. Dieser Service kann einfach per App gebucht werden und steht den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung - eine Innovation in der Branche.

Zu den Kunden von SimpliOffice zählen viele junge Start-Ups und innovative Mittelständler aber auch Großkonzerne, einige von ihnen kommen aus dem Ausland. SimpliOffice bietet darum auch einen Integrationsdienst, um nationale und internationale Unternehmen miteinander zu verbinden und diese bei internationalen Handelsbeziehungen zu unterstützen. Das geht hin bis zur Hilfe mit Behörden oder der Suche nach Schulen oder Kindergärten.

Für die Zukunft sind weitere 12.000 m<sup>2</sup> Bürofläche in Planung, mehr als das Doppelte der bestehenden Flächen. Die nächsten Standorte stehen bereits fest: SimpliOffice wird seine Angebote auf Hamburg, Hannover, München, Stuttgart, Frankfurt und einige interessante B-Städte ausbreiten.